

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 24 (1906)
Heft: 528

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizelle (für das Ausland 35 Cts.).	Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).		

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Peru als Markt für Textilwaren und Bekleidungsartikel (Schluss). — Zolle: Chile. — Donanes: Chili. — Ausstellungen: Brüssel. — Expositions: Bruxelles. — Einfuhr von Arzneimitteln in Italien. — Importation de produits pharmaceutiques en Italie. — Konsulate. — Consuls. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichtes Luzern wird anmit, weil vom Eigentümer vermisst, aufgerufen:

Obligation Nr. 702 von Fr. 1000 à 3½ % des Anleiheins der Einwohnergemeinde der Stadt Luzern von 1897, mit Coupons pro 1907 u. ff.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird daher hiemit unter Hinweis auf Art. 849 des Obl.-Rechts aufgefordert, die Obligation innerhalb drei Jahren — vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet — dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst die genannte Obligation samt Coupons nach Ablauf dieser Frist totgetruhen und kraftlos erklärt wird. (W. 126¹)

Luzern, den 26. Dezember 1906.

Aus Auftrag, für die Gerichtskanzlei,
Der Gerichtsschreiber: Dr. C. Gebhardt.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen.

1906. 28. Dezember. Eintragung von Amteswegen auf Grund von Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über das Handelsregister:

Inhaber der Firma E. Riesen in Langenthal ist Emilie Riesen geb. Mischler, Ernst Emils güterrechtlich getrennte Ehefrau, von Burgistein, in Langenthal. Natur des Geschäftes: Betrieb des «Hotel Jura» in Langenthal, neue Bahnhofstrasse.

Bureau Biel.

28. Dezember. Die Kollektivgesellschaft Sessler Bonenblust & Cie, Eisen, Stahl, Kohlen und Quincaillerie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 510 vom 30. Dezember 1905, pag. 2038) erlischt auf 1. Januar 1907. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Fritz Sessler & Co» in Biel. Es erlöscht ferner auf 1. Januar 1907 die an Johann Leuenberger erteilte Prokura.

28. Dezember. Fritz Sessler, von und in Biel, und Frau Witwe Laure Sessler-Tscherter, von und in Biel, haben unter der Firma Fritz Sessler & Co, mit Sitz in Biel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1907 beginnt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Sessler. Kommanditistin mit einem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken) ist Frau Witwe Sessler. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der auf 1. Januar 1907 erlöschenden Firma «Sessler, Bonenblust & Cie». Natur des Geschäftes: Eisen, Stahl, Kohlen und Quincaillerie. Geschäftsort: Neuengasse Nr. 43 und Hintergasse Nr. 16 und 18. Die Firma erteilt Prokura an Johann Leuenberger, von Huttwil, und Paul Aegerter, von Oberwil i. S., beide wohnhaft in Biel, mit Berechtigung zur Einzelzeichnung.

Bureau de Courtelary

22 décembre. Charles Fallier, de Kammersrohr (Soleure), et Edouard Evalet, de La Heutte et Sonvilier, tous deux domiciliés à Addis-Abeba (Ethiopie), ont constitué à La Heutte sous la raison sociale Fallier & Evalet une société en nom collectif qui commencera ses opérations le 1^{er} janvier 1907. La signature collective des deux associés sera nécessaire pour engager la société. Genre de commerce: Exploitation de forêts dans le Metcha à la frontière du Djersa-Lefo en Ethiopie. Bureau: La Heutte.

Bureau Interlaken.

27. Dezember. Unter dem Namen Ortsverein Iseltwald gründet sich, mit Sitz in Iseltwald, ein Verein, welcher die Wahrung und Förderung der Interessen der Ortschaft im allgemeinen und die Hebung der Fremdenindustrie und Holzschnitzerei im speziellen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 15. Oktober 1906 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied und Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 2, kann jedoch durch Beschluss der Vereinsversammlung erhöht werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a. infolge schriftlicher Austrittserklärung; b. durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär oder der Vizepräsident und Kassier nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Präsident ist Ulrich Abegglen, Vizepräsident ist Alfred Abegglen, Sekretär ist Adolf Brunner und Kassier ist Hans Brunner; alle von und in Iseltwald.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1906. 27. Dezember. Theodor Frey, von Olten, und Siegfried Moyer, von Ober-Siggenthal (Aargau), beide in Luzern, haben unter der Firma Th. Frey & S. Meyer in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1907 beginnt. Elektrotechnische Werkstätte und Bau elektrischer Anlagen. Winkelriedstrasse 32 und Murbacherstrasse 18.

28. Dezember. Die Firma Zünd & Cie. in Luzern, Advokatur- und Geschäftsbureau, Agenturen und Informationen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 5. Januar 1901, pag. 14) ist infolge Ablebens des Teilhabers Dr. Josef Zünd erloschen. Aktiven und Passiven gingen per 1. Juli 1906 an die Kommanditgesellschaft «Zünd & Cie» über.

28. Dezember. Rudolf Zünd und Dr. Vinzenz Fischer, Advokat, beide von und in Luzern, haben unter der Firma Zünd & Cie. in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1906 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zünd & Cie» übernommen hat. Rudolf Zünd ist unbeschränkt haftender Teilhaber, Dr. Vinzenz Fischer Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Josef Peter, von Pfaffnau in Luzern. Advokatur- und Geschäftsbureau, Agenturen und Informationen. Hirschengraben 15.

Zug — Zoug — Zugo

1906. 24. Dezember. Als Verwalter der Aktiengesellschaft Brückenwaage Cham in Cham (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883/II, pag. 560 und Nr. 137 vom 15. Juni 1892, pag. 548) wurde gewählt Heinrich Wiss, von Risch, in Cham; die Unterschrift des bisherigen Verwalters Franz Josef Dogwiler ist erloschen.

26. Dezember. Die Firma Julius Bollag in Cham (S. H. A. B. Nr. 422 vom 31. Dezember 1900, pag. 162) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

26. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Th. Keiser-Hausheer's Erben in Zug (S. H. A. B. Nr. 131 vom 12. Mai 1897, pag. 538) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Th. Keiser-Stocklin» in Zug.

Inhaber der Firma Th. Keiser-Stocklin in Zug ist Theodor Keiser-Stocklin, von und in Zug; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Th. Keiser-Hausheer's Erben». Natur des Geschäftes: Glas- und Porzellanhandlung en gros und detail. Geschäftsort: An der Neugasse.

26. Dezember. Die Firma Xaver Suter in Cham (S. H. A. B. Nr. 218 vom 12. November 1891, pag. 883) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Dezember. Inhaber der Firma J. C. Fridlin, Sohn, in Zug ist Jakob Carl Fridlin, von und in Zug. Natur des Geschäftes: Handel in Gewürzen, Tee und Tabak.

27. Dezember. Die Firma O. Syz, Hôtel Hirschen in Zug (S. H. A. B. Nr. 472 vom 23. Dezember 1903, pag. 1885) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Dezember. Inhaber der Firma X. Rust-Hediger, Kurhaus Walchwil in Walchwil ist Xaver Rust-Hediger von und in Walchwil. Natur des Geschäftes: Hôtel und Pension.

27. Dezember. Die Inhaberin der Firma Mary Speck, Nachf. von Jos. Speck, Blechwaarenfabrik in Zug (S. H. A. B. Nr. 327 vom 23. August 1904, pag. 1305) ändert ihre Firma ab in Frau M. Weiss-Speck, Nachf. von Jos. Speck, Blechwaarenfabrik.

27. Dezember. Die Firma D. Müller z. Linde in Zug (S. H. A. B. Nr. 28 vom 5. Februar 1892, pag. 109) ist infolge Todes des Inhabers erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Witwe Müller-Habermacher, Fuhrhalterei» in Zug.

Inhaberin der Firma Witwe Müller-Habermacher, Fuhrhalterei in Zug ist Witwe Anna Müller-Habermacher, von Walchwil, in Zug; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «D. Müller z. Linde». Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1906. 27. Dezember. a. Die Firma L. Kofmehl-Abt in Solothurn (Lumpen, Knochen und Metallhandlung, S. H. A. B. Nr. 320 vom 1. September 1902, pag. 1277) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Otto Kofmehl» in Solothurn.

b. Inhaber der Firma Otto Kofmehl in Solothurn ist Otto Kofmehl, Viktors sel.; von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Kofmehl-Abt» in Solothurn. Natur des Geschäftes: Lumpen, Knochen und Metallhandlung. Geschäftsort: Rossalimend. Die Firma erteilt Prokura an Louise Kofmehl geb. Abt, von und in Solothurn.

27. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Kirmser & Cie Nachfolger von Witwe Jean von Däniken in Solothurn (Handel in Weisswaren, Manufakturwaren, Teppiche und Linoleum (S. H. A. B. Nr. 403 vom 12. Oktober 1905, pag. 1609) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

27. Dezember. Inhaber der Firma Witwe Jean von Däniken in Solothurn, ist Emma von Däniken geb. Schneider, Witwe des Johann von Däniken, von Subingen, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Handel in

Weisswaren, Manufakturwaren, Teppiche und Linoleum. Geschäftslokal: Kronengasse Nr. 85.

Waadt — Yand — Yand

Bureau de Payerne.

1906. 27 décembre. Sous la dénomination de Société de Laiterie de Brit, il a été formé une association ayant siège à Brit, rière Granges et dont le but est l'exploitation d'une laiterie au moyen de la vente du lait et de sa fabrication en beurre, fromage, etc. Les statuts sont du 10 novembre 1906. La durée de l'association est illimitée. Le droit d'association peut être accordé à un individu comme chef de famille ou à une indivision. Il est personnel, cependant il peut être transmis à la veuve ou à l'un des enfants de l'associé. Lorsque le droit d'association est accordé à une indivision elle n'en est pas privée par le décès de l'un de ses coindivis. L'association peut admettre comme membre des personnes propriétaires de vaches et domiciliées à Brit ou ses environs. La finance d'entrée est fixée chaque année par l'assemblée générale du mois de janvier pour l'année courante. Le sociétaire peut se retirer en tout temps de l'association. Ce qui pourrait lui être dû ou ce qu'il aurait à payer ne sera réglé qu'après que les comptes annuels de l'association auront été adoptés. Les engagements de l'association ne sont garantis que par les biens de celle-ci, les associés étant exonérés de toute responsabilité individuelle. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale; b. le comité composé de trois membres, dont un président, un vice-président et un secrétaire, nommés pour trois ans par l'assemblée générale du mois de décembre parmi les membres de l'association. Ils sont rééligibles. L'assemblée générale est composée de tous les associés. Chaque membre a une voix. Les décisions et nominations sont faites à la majorité absolue des votants. L'assemblée générale est convoquée aussi souvent que les affaires l'exigent par le comité. Elle est aussi convoquée sur la demande de trois membres. La comptabilité est soumise chaque année dans le courant du mois de janvier à l'approbation de l'assemblée générale après avoir été vérifiée par une commission de trois membres. Le comité a seul le droit d'engager l'association. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Le comité est composé de Alfred Duc, président; Louis Duc, vice-président, et Gustave Duc, secrétaire, les trois à Brit rière Granges.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1906. 26 décembre. La maison Fuhrer-Poncein, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 19 janvier 1889, n° 8, page 48,) confère à partir du 1^{er} janvier 1907 la procuration à Eugène-Emile Fuhrer, originaire de Neuchâtel, y domicilié. 26 décembre. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 26 décembre 1906, les actionnaires de la société anonyme Société immobilière de la Rue Bachelin, ont révisé l'art. 5 des statuts sociaux et décidé de porter le capital social à soixante mille francs par l'émission de cinquante actions nouvelles de cent francs chacune. Ce capital est divisé en six cents actions de cent francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les autres faits publiés dans la F. o. s. du c. du 2 août 1906, n° 347, page 265, n'ont pas été modifiés.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Peru als Markt für Textilwaren und Bekleidungsartikel.

II (Schluss).

Für Seidenwaren gibt die Statistik für 1902 folgendes Bild:

	Einfuhr			Ausfuhr		
	£	s	c	£	s	c
Brokate	204	0	00	—	—	—
Konfektionen	31,223	2	10	—	—	—
Posamenten	2,134	0	00	—	—	—
Stoffe, diverse	33,943	9	00	—	—	—
Tüll, Gaze und Stickereien	5,988	0	00	—	—	—
Sonstiges	20	4	00	117	2	00
Total	73,513	5	10	117	2	00

In ganzseidenen Sachen ist die Schweiz und Frankreich vorherrschend, in halbseidenen Deutschland. Auch Italien kommt in das Geschäft, das namentlich im Süden wegen seiner Billigkeit viel Absatz hat. Japan und China führen in neuester Zeit seidene Taschentücher ein. Die einheimische Krawattenfabrik macht schon sehr viel für den einheimischen Markt. Sonst kommen Krawatten überwiegend aus Frankreich, weil die Detaillisten Franzosen sind. Von Deutschland kommen satin de soie und coton, damassé de soie, goldbunte Seidenstoffe für Kleider und satin merveilleux für Futter und Kleider. Dagegen kommen aus der Schweiz Taftetas, harte und glanzlose Seidenstoffe für Unterröcke usw. Seidene Krawatten kommen neben der französischen Ware auch aus Deutschland. Aus Lyon kommen ganz ordinäre Sachen mit gepresstem Seidenglanz odor, wenn auch gewebt, in ganz gewöhnlichen Arten. 1 Fr. der Meter. Dagegen sind Seidengaze für Putz, Schleier, Plissée aus Lyon.

Spitzen, Stickereien und Posamentierwaren. In Spitzen ist England (Nottingham) vorherrschend, namentlich in baumwollenen Sachen. Die besseren baumwollenen Tüllspitzen deutschen Ursprungs sind aber in letzter Zeit sehr durch die Mode begünstigt. Französische Valenciennespitzen stehen mit den Fabrikaten Nottinghams in Konkurrenz. Seiden-spitzen, Callaispizzen kommen wenig mehr, weil die Mantas nicht mehr so viel gebraucht werden. Seidenspizzen bringt auch die Schweiz (St. Gallen), aber wenig.

Früher kamen Stickereien nur aus St. Gallen, in neuerer Zeit aber vor allem aus Italien, während Deutschlands Absatz zurückgeht. Wäschebesatz wird nur aus Deutschland gebracht.

Die Posamentierwaren kommen fast alle aus Deutschland. Von Bändern kommen die seidenen aus Frankreich, die andern hauptsächlich aus Deutschland. Putzbänder kommen auch aus der Schweiz, dagegen seidene Hutbänder aus Deutschland. Crêpebänder für Trauer sind aus Frankreich. Elastische Bänder für Stiefel, Strumpfänder werden aus Deutschland, England und Frankreich gebracht; einige französische Fabriken führen eine schöne Satinware mit Elastik ein. Strumpfbänder werden aus Deutschland, aber auch aus Italien und Oesterreich gebracht. In Lizen, Vorstoss-litzen, Mohairbesatz, Kordeln, Ausputz für Frauenkleider, Schutzborden für Röcke ist die deutsche Industrie der französischen überlegen. Samt für Bänder, Kleider usw. kommt aus Deutschland.

Schuhe werden in der Hauptsache im Lande gemacht, doch haben diese Artikel schlechtes Scholle, weil man zu schnell gerbt. Was an Schuhen noch eingeführt wird, kommt hauptsächlich von Nordamerika. Ausserdem kommen noch Sachen von Wien, die eleganter als die nord-amerikanischen sind. Der Zoll auf Schuhe für Erwachsene ist sehr hoch. Kinderschuhe kommen sehr billig aus Spanien, auch aus England und

Frankreich, aus letzterem auch feinere Damenschuhe. In Männerschuhen war früher Italien besser eingeführt, wurde aber von den Vereinigten Staaten verdrängt. Die sogenannten Alpargatas sind eine Art gestrickter Hausschuhe, vielfach mit Stickereien, werden aber auch ausser dem Hause getragen und sind als Fussbekleidungsartikel des Landvolkes ein grosser Massenartikel. Sie kommen aus Spanien und neuerdings auch aus Paris und Südfrankreich; die spanischen sind etwas besser gearbeitet, aber teurer.

Landesindustrie. In geringeren Sorten von Kasimirs macht die einheimische Industrie dem Import starke Konkurrenz. Es werden die Garne hierfür von Europa bezogen, und der Zoll hierfür ist sehr heruntergesetzt. Europäische Muster werden kopiert, oft aber wenig glücklich. Auch gemischte Stoffe, halbwole, werden hergestellt. Fast alle diese Fabriken sind in Lima.

Die Landesindustrie macht ferner Schube in grossen Werkstätten mit Nähmaschinen, ebenso Wäsche. Für bessere Sachen kommen diese Waren herbeis zugeschnitten in die Werkstätten vom Auslande, so dass es sich lediglich um Konfektionsindustrie handelt. Im Norden von Peru, in den Bezirken von Paita und Piura usw., machen die Indianer ihre Kleiderstoffe auch noch sehr viel selbst.

Die Baumwollwarenfabriken weisen 1355 Webstühle auf. Die jährliche Erzeugung von Waren wird auf 20 Millionen Yards geschätzt. Es handelt sich hauptsächlich um Tokuyo, welcher nicht nur im ganzen Lande gebraucht, sondern auch nach Bolivien exportiert wird. Die Einheimischen behaupten, dass ihr Tokuyo wegen des besseren Rohmaterials in der Qualität besser sei als der eingeführte, vor allem konsistenter als dieser. Nach Bolivien werden etwa 4 Millionen Yards Tokuyo ausgeführt. Ausserdem erzeugen diese Fabriken an Stoffen und Waren Drills, Lonas (d. i. der rauhe für Segeltuch, Zelte, Wagendecken usw. geeignete Stoff), Unterkleider, Unterjackchen usw.

Das Hauptproblem für die Textilindustrie in Peru ist gerade die Erzeugung einer grösseren Mannigfaltigkeit in den Artikeln, nachdem der Markt mit Tokuyos schon überreich versehen ist. Zur Zeit steht die Herstellung von weissem Schirting auf der Tagesordnung.

Ausser den Baumwollwebereien ist die Trikotagenfabrik Montserrate zu erwähnen, eine Aktiengesellschaft mit 32,000 £ Kapital und 80 Arbeitern. Die monatliche Produktion dieser Fabrik an Unterkleidern und Strümpfen beträgt 4000 kg. Die Fabrik kann der Nachfrage kaum genügen und beabsichtigt daher eine grössere Ausdehnung. Sie macht ausser Trikotagen auch Bettüberdecken und beschäftigt hauptsächlich weibliche Arbeitskräfte. Sie ist ein noch neues Unternehmen, wie überhaupt die ganze peruanische Textilindustrie in ihrer jetzigen Form von Aktiengesellschaften mit Grossbetrieb erst seit dem Jahre 1895 und später existiert. Die Fabriken selbst machen einen recht fortgeschrittenen und guten Eindruck; es sind Betriebe, die ebensogut in Europa stehen könnten, was man von den chilenischen Fabriken zumeist nicht behaupten kann.

Eine Fabrikation von Schuhen im Grossbetrieb existierte eine Zeit lang in Lima und soll jetzt wieder aufgenommen werden im gleichen mit neuen Maschinen aus den Vereinigten Staaten ausgestatteten Etablissement. Man will hier 500 Paar Schuhe täglich maschinell erzeugen und damit den Import zum grossen Teil lahm legen.

Zu dieser fabrikmässigen Textilindustrie kommt noch das besonders in Lima ziemlich entwickelte Handwerk und die Hausindustrie. Die Zucht der Seidenraupe ist noch in den ersten Anfängen, kann aber noch an Bedeutung gewinnen.

Zölle — Douanes.

Chile. Der seit 1903 gültige chilenische Zolltarif wird auch für das Jahr 1907 unverändert in Kraft bleiben.

Chili. Le tarif douanier chilien en vigueur depuis 1903, sera appliqué, également, sans modification au cours de l'année 1907.

Ausstellungen — Expositions.

Brüssel. Laut Mitteilung der belgischen Gesandtschaft in Bern wird für das Jahr 1910 die Abhaltung einer internationalen Ausstellung in Brüssel geplant, für die die belgische Regierung ihr Patronat zugesagt hat.

Bruxelles. Suivant une communication de la Légation de Belgique, à Berne, une exposition internationale, à laquelle le gouvernement royal a promis d'accorder son patronage, aura lieu à Bruxelles dans le courant de l'année 1910.

Einfuhr von Arzneimitteln in Italien.

Artikel 14 der Vorbemerkungen zum italienischen Zolltarif verbietet die Einfuhr in Italien von Arzneistoffen und zusammengesetzten Heilmitteln, die nicht vom Obersanitätsrat (Consiglio superiore di sanità) genehmigt sind.

Das italienische Ministerium des Innern hat nun verfügt, dass diese Vorschrift vom 1. Januar 1907 an genau zu beobachten sei, und dass jedes ausländische Arzneimittel von der Einfuhr in Italien absolut ausgeschlossen werde, sofern nicht vorher die Genehmigung des italienischen Obersanitätsrates eingeholt worden ist.

Die Gesuche zur Erlangung dieser Genehmigung sind an das italienische Ministerium des Innern (Abteilung VII, Sektion I) in Rom zu richten, unter Angabe der qualitativen wie quantitativen Formel des Produkts, des Instituts oder Laboratoriums, worin dasselbe hergestellt worden ist, und unter Beifügung von für die betreffende Gattung geltenden Erläuterungen über die Fabrikationsmethode. Die Zusammensetzungsförmel muss auf der Umschliessung wie auf den an das Publikum gerichteten Prospekten reproduziert sein. Im Gesuch zur Erlangung der vorgeschriebenen Genehmigung sind die dem Arzneimittel in Ansehung der darin enthaltenen Substanzen zugeschriebenen Heilwirkungen aufzuführen. Ebenso ist auch zu erklären, dass die Produkte effektiv von einer Person, einem Institut oder einem Laboratorium, das durch die Gesetze des Herstellungslandes hiezu ermächtigt ist, hergestellt worden sind, und dass, wenn diese Gesetze eine spezielle Kontrolle vorschreiben, dieselbe bereits stattgefunden und ein günstiges Resultat gehabt hat; zu diesem Zwecke wird es sich empfehlen, die im Herstellungslande gültigen Gesetze oder Reglemente beizufügen. Ausserdem können dem Gesuche andere Belege und Aufschlüsse beigegeben werden, die zur Aufklärung über die Eigenschaften des Produkts dienlich sind. Die Einsendung eines Modells wird immer ratsam sein.

Importation de produits pharmaceutiques en Italie.

L'art. 14 des dispositions préliminaires au tarif douanier italien interdit d'importer en Italie des produits pharmaceutiques et médicaments com-

posés non approuvés par le Conseil supérieur de santé (Consiglio superiore di sanità).

Le Ministère Royal de l'Intérieur vient de décréter que cette disposition serait observée exactement dès le 1^{er} janvier 1907 et que la prohibition absolue d'importation s'étendrait, en conséquence, à tout médicament étranger n'ayant pas été, au préalable, présenté à l'approbation du Conseil précité.

Les demandes y relatives seront adressées au Ministère de l'Intérieur à Rome (division VII, section I) avec indication de la formule qualitative et quantitative du produit, de l'institut ou laboratoire où il a été préparé et en fournissant les explications génériques sur le mode de fabrication. La formule de composition doit être reproduite sur le récipient de même que sur les prospectus destinés au public. La demande en autorisation spécifiera les vertus thérapeutiques attribuées au médicament en raison des substances y contenues. On déclarera, enfin, dans la demande que les produits sont réellement fabriqués par une personne, un institut ou un laboratoire dûment autorisés à cet effet par la législation du pays de provenance et que si celle-ci prescrit un contrôle spécial, il a eu lieu déjà et a donné des résultats satisfaisants. Il serait opportun, à cette fin, d'accompagner chaque demande des lois ou règlements en vigueur, en l'espèce, dans le pays de production. D'autres attestations et renseignements, propres à faire ressortir les qualités du produit, pourront également être joints à la demande. Il sera toujours utile d'envoyer un échantillon.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 28. Dezember Herrn Charles Martin, schweizerischen Konsul in Melbourne, die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt. Ferner ist Herr Emil Schaub, Kanzler des schweizerischen Konsulats in Marseille, zum Vizekonsul daselbst ernannt worden.

Consulats. En date du 26 décembre le conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Chs.-Pierre-Etienne Martin, de Genève, de ses fonctions de consul suisse à Melbourne. En outre il a nommé M. Emile Schaub, de Richen près Bâle, actuellement chancelier du consulat, en qualité de vice-consul suisse à Marseille.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	20 déc. £.	27 déc. £.		20 déc. £.	27 déc. £.
Encaisse métallique	19,712,354	18,719,223	Billets émis . . .	47,223,985	46,494,980
Réserve de billets	18,491,695	17,699,725	Dépôts publics . . .	6,999,729	6,928,576
Effets et avances	33,857,358	34,123,959	Dépôts particuliers	44,073,400	43,408,141
Valeurs publiques	15,458,516	15,458,516			
Banque nationale de Belgique.					
	20 déc. fr.	27 déc. fr.		20 déc. fr.	27 déc. fr.
Encaisse métall.	128,081,474	125,665,808	Circulat. de billets	704,201,000	717,493,640
Portefeuille .	605,370,195	618,832,188	Comptes-courants	90,298,126	89,073,554
Banca d'Italia.					
	30 nov. L.	10 dic. L.		30 nov. L.	10 dic. L.
Moneta metallica	831,763,681	835,355,381	Circolazione . . .	1,182,436,800	1,159,626,260
Portafoglio . .	434,376,281	418,033,511	Conti corr. a vista	57,981,197	57,941,237
Oesterreichisch-ungarische Bank.					
	15. Dez. Kronen	23. Dez. Kronen		15. Dez. Kronen	23. Dez. Kronen
Metallbestand	1,418,915,508	1,400,640,565	Notenzirkulation	1,819,606,650	1,849,173,970
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden	245,324,379	233,244,458
auf das Inland	659,412,117	679,586,642			

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Société par Actions, ci-devant F. Martini et Cie. à Frauenfeld

Dénonciation d'emprunt

Faisant usage de la faculté qu'elle s'est réservée lors de la conclusion du dit emprunt, la Société par actions, ci-devant F. Martini et Cie., à Frauenfeld, dénonce par les présentes le remboursement, pour le trente juin prochain mil neuf cent sept (30 juin 1907), de la totalité de son emprunt hypothécaire 4 1/2 % de quatre cent mille francs (fr. 400,000) du 30 juin 1902, divisé en quatre cents obligations au porteur de fr. 1000 chacune.

Ce remboursement aura lieu sur présentation des titres pourvus de tous les coupons non échus, indistinctement:

à Frauenfeld: à la caisse de la société débitrice ainsi qu'à la Banque Hypothécaire de Thurgovie.
à Neuchâtel: à la Banque Cantonale Neuchâteloise. (2812)
à Winterthur: à la Banque de Winterthur.

Les titres non encaissés au 30 juin 1907, cesseront de porter intérêt dès cette date.

Frauenfeld, le 14 décembre 1906.

Société par Actions, ci-devant F. Martini et Cie.:
pp^{ns} A. Wiesendanger. W. Knoll.

Aktiengesellschaft „Colonie Werkhof A. G.“ Davos

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am Montag, den 7. Januar 1907, um 12 1/2 Uhr
im „Hotel Schwer“ in Weesen

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Jahresbericht und Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 4) Neuwahlen.
- 5) Statutenrevision.
- 6) Beschlussfassung über vorliegende Kaufofferten.
- 7) Beschlussfassung über eventuelle Liquidation der Gesellschaft.
- 8) Verschiedenes.

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: Dr. Frd. Goll.

(2331.)

ERRATUM

CEYLON TEA PAVILION Ltd.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **mardi, 15 janvier** et non pour le vendredi, 11 janvier, comme l'indique par erreur notre annonce publiée dans le n° 523 du 27 courant de la Feuille officielle suisse du commerce. (2905.)

Société „The Majestic Palace Hôtel“

Messieurs les actionnaires sont informés que le conseil d'administration a décidé l'appel du solde de fr. 200 sur les actions libérées de fr. 300. Ce versement devra s'opérer pour le 31 janvier 1907, chez MM. A. Cuenod et Cie., à Vevey ou chez MM. Chavannes et Cie., à Lausanne. (2845.)

Les certificats provisoires devront être présentés pour l'échange contre des titres définitifs entièrement libérés.

Vevey, le 18 décembre 1906.

Le conseil d'administration.

Amtliches Güterverzeichnis

(Beneficium inventarii)

Heil, Christian, von Pirmasens, Bayern, geb. 1858, gew. Inhaber der Firma « Christian Heil », Schuhhandlung, Kesslergasse Nr. 42, in Bern.

Anforderungen an den Eiblasser aus irgend einem Grunde sind bis und mit dem 6. März 1907 der Amtsschreiberei Bern einzugeben. Nicht-eingabe wird als Verzicht auf die gläubigerschen Rechte ausgelegt.

Bern, den 28. Dezember 1906.

Der Amtsschreiber:
Bütikofer.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland.

Geldwechsel. Kapitalanlagen. [58]

An- und Verkauf von Prämien-Obligationen (Anlehenslosen) und ihre Kontrolle.

Grand Hotel & Kurhaus Meggen in Liquidation

Gemäss Beschluss der Generalversammlung hat sich diese Aktiengesellschaft aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die bezügliche Publikation erfolgte im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 489 vom 3. Dezember 1906.

Zwecks Durchführung der Liquidation werden hiermit sämtliche Gläubiger (gemäss Art. 665 O.-R.) aufgefordert, ihre Ansprüche an obgenannter Gesellschaft bis 15. Januar 1907 bei Unterzeichneten anzumelden. (2902)

Aus Auftrag der Liquidationskommission,
Zünd & Cie.

Advokatur- & G'Bureau, Hirschengraben 15
Luzern.

Schweizerische Volksbank

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer.

Lausanne, Montreux, Pruntrut, Salgnelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III

Einbezahltes Stammkapital u. Reserven 40 Millionen. 36,000 Mitglieder

Ausgabe von

4% Obligationen, al pari,

kündbar für die Bank nach 3 Jahren auf 3 Monate, für den Kreditur nach 4 Jahren auf 6 Monate, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, spesenfrei an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen nehmen bis auf weiteres die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen

(1775)

Die Generaldirektion.

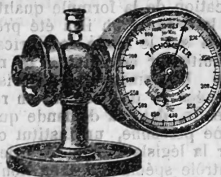
Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

(108.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Semesterbeginn:
15. April**Städtische Handelsakademie St. Gallen**Lehrplan, Vorlesungsver-
zeichnis etc. vom Rektorat**Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach b. Zürich****Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen-Fabrik****Original-Restarting-Injektor**selbsttätig wieder an-
saugend, zirka 200,000
Stück verkauft.Beste u. einfachste Spei-
sevorrichtung für station-
näre Kessel u. Lokomoti-
ven. Unempfindl. gegen
Stöße u. Eintreten von
Luft in die Saugeleitung.**Tachometer**Apparat zum fortwährenden Anzeigen der
Minutenumdrehungs-Zahlen sich drehen-
der Wellen. Aeusserst einfach und sehr
empfindlich, so dass momentane Ge-
schwindigkeits-Differenzen, auch wenn
sie stossweise auftreten, sofort und
genau angezeigt werden. In verschie-
denen Ausführungen mit selbsttätiger
Aufzeichnung. — Handtachometer.Ferner: Manometer und Vakuummeter jeder Art, bis jetzt über 3,300,000 Stück geliefert.
Hähne in jeder Ausführung, Sicherheitsventile, Kondensationswasser-Ableiter, Buss-, Vier-
pendel- und Exakt-Regulatoren, Elevatoren, Hub- und Rotationszähler, Indikatoren mit
kühlender Kolbenfeder, Universal-Absperrschieber, Pat. Missong, usw. (556.)**Schwungradlose Dampfpumpen Pat. W. Volt.****Setzen Sie sich, bitte,**auf Grund dieser Offerte mit uns in Verbindung, wenn Sie die Absicht haben, eine Kontroll-
kasse anzuschaffen; unsere neueste Maschine fürchtet keinen Wettbewerb.Sorgfältige, starke Konstruktion, daher zuverlässiges Funktionieren, leichte und
einfache Bedienung, da ohne Kurbel, ohne Hebel. — Konkurrenzlose, elegante Form,
eine Zierde für jedes Verkaufsmagazin.Automatische Addition-, Quittungsdruck- und Ausgabe-Anzeigewerke, Verkäufer-Kontrolle etc.
Günstige Zahlungs-Bedingungen; zwei Jahre Garantie. Vorführung der Kassen bereit-
willigst, ohne Kaufzwang.**Kontrollkassen-Gesellschaft Zürich,**

(2532.)

78, Hirschengraben 78.Unsere Gesellschaftsmitglieder werden hiermit zu einer am Dienstag,
den 15. Januar 1907, nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Bürsengebäude,
Pachhofstrasse 2/4 (Eingang von der Promenade) stattfindenden**ausserordentlichen Generalversammlung**

eingeladen. Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr nachmittags geöffnet.

Tagesordnung:

- 1) Antrag des Verwaltungsrats auf Abänderung des Statuts und der
allgemeinen Versicherungsbedingungen. Beschlussfassung über
die von ihm vorgelegten Entwürfe der neuen Satzung, der all-
gemeinen Versicherungsbedingungen sowie der Bedingungen über
Versicherung gegen Kriegsgefahr.
- 2) Antrag des Verwaltungsrats, ihn zu ermächtigen, an der Satzung
und den Versicherungsbedingungen Aenderungen, die nur die
Fassung betreffen, vorzunehmen, sowie die Beschlüsse über die
neue Satzung und die Versicherungsbedingungen für den Fall,
dass die Aufsichtsbehörde vor der Genehmigung die Vornahme
von Aenderungen verlangt, diesen Aenderungen zu unterziehen.

Zur Teilnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung, ihren
Verhandlungen und Abstimmungen, sind nur diejenigen männlichen, voll-
jährigen Mitglieder unserer Gesellschaft berechtigt, die seit mindestens
einem Jahre eine oder mehrere Kapitalversicherungen von zusammen
mindestens Mk. 3000 mit der Gesellschaft abgeschlossen haben.Die Legitimation der in der Generalversammlung erscheinenden stimm-
berechtigten Mitglieder wird durch Vorzeigung des Versicherungsscheines,
bzw. des Depositen- oder Pfandscheines der Gesellschaft und der zuletzt
fällig gewesenen Prämienquittung geführt.Die Entwürfe der neuen Satzung, der allgemeinen Versicherungs-
bedingungen und der Bedingungen über die Versicherung gegen Kriegsgefahr,
sowie die von der Gesellschaftsverwaltung dazu gegebenen Erläuterungen
liegen vom 5. Januar 1907 ab für die stimmberechtigten Gesellschaftsmit-
glieder im Geschäftsbüro der Gesellschaft auf und können davon Druck-
exemplare daselbst in Empfang genommen werden. (2890.)

Leipzig, den 27. Dezember 1906.

Der Verwaltungsrat
der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig:
Dr. Göhring, Vorsitzender.**MESSING**in **Tafeln**, hart und weich, **Druckmessing**
in **Stangen**, gezogen, rund, sechskant, viereck, flach
in **Draht**, hart, halbhart, weich, in **Ringen**
in **Banden**, **Ronden**, **Façon-Messing**. [112]**Messing-Röhren**Grösstes Lager der Schweiz. Fabrikpreise.
H. Kleinert & Cie. in Biel.**Basler Kantonalbank**
(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (2490.)

4% Obligationen unserer Bank
al pari, auf 3 Jahre festauf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger
dreimonatlicher Kündigung.**Die Direktion.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.

Für erstklassiges, industrielles
Unternehmen der (2854)**Nahrungsmittelbranche**(grosse Konsum- und tägl. Bedarfs-
artikel, mit eingeführten, registriert.
Spezialmarken), seit mehreren Jah-
ren in flotten Betriebe, wird**Kommandit-Kapital**von Fr. 200,000 — 250,000 in einem
od. mehreren Beträgen (mögl. nicht
unter Fr. 30,000) behufs nötiger Ver-
größerung — Ausbau und masch.
Erweiterungen — gesucht.Prosperität und gute Rendite nach-
weisbar. Sichere, gut verzinsliche
Kapitalanlage. Aktive Beteiligung ein-
gebild. Kaufmanns nicht ausgeschlos-
sen. Interessenten belieben ihre
Adresse unter ZL 12611 bei der An-
noncen-Expedition Rudolf Mosse,
Zürich, zu hinterlegen.Firma im Kanton St. Gallen em-
pfeht sich zur**Verwaltung**

und zum Verkaufe von

Liegenschaftenund Häusern in den Kantonen St.
Gallen, Graubünden, Glarus und
Zürich. Beste Referenzen. Billige
Bedingungen. (2874)Offerten unter Chiffre Z L 12611
befördert die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.**Umwandlungen v. Geschäften
in Aktiengesellschaften**werden prompt und zu kulantesten Be-
dingungen durchgeführt. Absolute
Diskretion. (2879.)Geft. Offerten unter Z M 12612 an
Rudolf Mosse, Zürich.**Il a été perdu:**Carnet d'épargne n° 5006, au montant de fr. 3304.60, au nom de
Mr. Pierre Bianchetti, hôtelier, rue de Berne, 26, à Genève.Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six
mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Genève; passé
ce terme, ce titre sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Genève, le 29 décembre 1906.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

(2806)

Société Industrielle d'Electricité, GenèveMessieurs les porteurs d'obligations emprunts 1901 et 1906 peuvent
toucher, dès le 2 janvier prochain, les coupons n° 12 (1^{re} émission) et
n° 1 (2^{me} émission), échus à cette date, en fr. 12.50 (2904.)à Bâle: Chez MM. Kaufmann & Co, banquiers,
à Lausanne: Chez MM. Ch. Masson & Co, banquiers (S^{te} en commandite),
à Genève: Chez MM. d'Everstag et Juvet, banquiers,
Au siège social de la société.**4% Anleihen der Kammgarnspinnerei Derendingen**Die am 31. Dezember 1906 fälligen Coupons dieses Anleiheins sind
zahlbar: (2873.)In Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt.
In Solothurn bei der Solothurner Kantonalbank.**Amerikanische automatische****Geld-Auszahl-Maschine**

zur Erledigung grosser Zahltage in Fabriken in einem Drittel der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der ge-
füllten Maschine ohne irgend welche
vorherige Manipulation oder Einstel-
lung entzogen werden.Auf Wunsch machen wir
Probe-Zahltag ohne Kauf-
Verbindlichkeit. [881]**Bareiss, Wieland & Co., Zürich.**